



**Zentrum für Qualitätsentwicklung
in Lehre und Studium**



**Kurzprofil zur Konzeptakkreditierung
des Masterprogramms**

**Linguistik im Kontext: Erwerb –
Kommunikation – Mehrsprachigkeit**

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|---|
| Studienprogramm im Überblick | 2 |
| 1. Kurzprofil des Studienprogramms | 4 |
| 1.1 Einbettung des Studienprogramms in die Hochschule | 4 |
| 1.2 Qualifikationsziele/Lernergebnisse und fachliche Schwerpunkte..... | 4 |
| 1.3 Lehrmethoden | 5 |
| 1.4 Zielgruppe(n)..... | 5 |
| 2. Zusammenfassende Bewertung..... | 6 |
| 2.1 Bewertung der Studienqualität | 6 |
| 2.2 Stärken und Schwächen..... | 6 |
| 3. Beschluss..... | 7 |
| 3.1 Erfüllung der formalen Kriterien | 7 |
| 3.2 Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien..... | 7 |
| 3.3 Beschluss Kommission für Lehre und Studium | 7 |
| 3.4 Stellungnahme ZfQ | 7 |
| 4. Datenquellen..... | 8 |

Studienprogramm im Überblick

| | | |
|---|--|--|
| Hochschule (Anbieter des Studienprogramms) | Universität Potsdam, Philosophische Fakultät, Fachbereiche Anglistik/Amerikanistik, Romanistik, Germanistik | |
| Name des Studienprogramms | Linguistik im Kontext: Erwerb – Kommunikation – Mehrsprachigkeit | |
| Abschlussbezeichnung | Master of Arts (M.A.) | |
| Charakterisierung des Studienprogramms (Studienform) | Joint Degree <input type="checkbox"/> | Double Degree <input type="checkbox"/> |
| | Masterprogramm <input checked="" type="checkbox"/> <i>(mehrfach ankreuzen möglich):</i> | Präsenz <input type="checkbox"/> |
| | konsekutives Masterprogramm <input checked="" type="checkbox"/> | |
| | Profiltyp „forschungsorientiert“ <input checked="" type="checkbox"/> | Vollzeit <input checked="" type="checkbox"/> |
| | Profiltyp „anwendungsorientiert“ <input type="checkbox"/> | Teilzeit <input checked="" type="checkbox"/> |
| | PhD-Fast-Track-Option <input type="checkbox"/> | |
| | weiterbildendes Masterprogramm <input type="checkbox"/> | Blended Learning <input type="checkbox"/> |
| | Profiltyp „forschungsorientiert“ <input type="checkbox"/> | Lehramt <input type="checkbox"/> |
| | Profiltyp „anwendungsorientiert“ <input type="checkbox"/> | |
| | Gebührenfinanziert <input type="checkbox"/> <i>Ggf. Höhe Studiengebühren</i> berufsbegleitend organisiert <input type="checkbox"/> | |
| Regelstudienzeit | <i>Vier Semester</i> | |
| Studienumfang | <i>120 Leistungspunkte (LP)</i> | |
| Aufnahme des Studienbetriebs zum | <i>WiSe 2021/22</i> | |
| Verantwortliche Professuren (mind. zwei) | Verantwortliche Professuren: 1) Prof. Dr. Dagmar Barth-Weingarten 2) Prof. Dr. Annette Gerstenberg 3) Prof. Dr. Christoph Schroeder | Verantwortliches Institut/verantwortlicher Fachbereich: <i>Anglistik/Amerikanistik</i> <i>Romanistik</i> <i>Germanistik</i> |
| Aufnahmekapazität | 40 (Studienjahr 2021/22) | |
| Zugangsvoraussetzungen | a) ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss in einem für das Masterstudium wesentlichen oder be- | |

| | |
|---------------------------|---|
| | <p>nachbarten Fach/ Studiengang (wie zum Beispiel Anglistik, Germanistik, Romanistik, Slavistik oder Linguistik) im Einfach, Erstfach oder Zweitfach, wenn dieser Studiengang</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Regelstudienzeit von mindestens 6 Semestern umfasst, • einen Umfang von mindestens 180 Leistungspunkten (LP) umfasst, • linguistische Anteile in einem Umfang enthält, der mindestens 18 LP entspricht. Werden weniger als 18, aber mindestens 15 LP nachgewiesen, entscheidet der Prüfungsausschuss im Einzelfall, ob die Bewerberin/der Bewerber die erforderlichen Voraussetzungen trotz fehlender Leistungspunkte erfüllt; <p>b) Sprachkenntnisse in Englisch, die mindestens der Stufe B2 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen entsprechen</p> |
| Erstakkreditierung | ☒ |

1. Kurzprofil des Studienprogramms

1.1 Einbettung des Studienprogramms in die Hochschule

Der Masterstudiengang Linguistik im Kontext: Erwerb – Kommunikation – Mehrsprachigkeit (LinK) ist an der Philosophischen Fakultät angesiedelt. Die Ausrichtung des Studienprogramms orientiert sich hierbei im Wesentlichen an drei Zielen des Leitbild Lehre: Forschungsorientierung, Interdisziplinäre und fachübergreifende Lehre und die Studierenden- und Kompetenzorientierung.¹ „Das neue Masterprogramm versteht sich als komplementär zu den an der Humanwissenschaftlichen Fakultät angebotenen auf die theoretische und formale Linguistik ausgerichteten Masterprogrammen, insofern die empirische Arbeit sich insbesondere auch an den gesellschaftlichen Kommunikationsdesideraten und den Herausforderungen der Mehrsprachigkeit orientiert“, und kombiniert spezifische Komponenten mit den Modulen der einzelsprachlichen Masterstudiengänge. Auf diese Weise ist Interdisziplinarität in Forschung, Lehre und Anwendung explizit im Studiengang angelegt.² Der Forschungsbezug findet sich insbesondere im gemeinsamen Eingangsmodul wieder. Hier werden methodische und theoretische Vorkenntnisse vereinheitlicht und verfestigt, die im Wahlpflichtbereich 2 angewendet und insbesondere im Projektmodul auf eigene Vorhaben übertragen werden. Hier ist auch das Praktikum angesiedelt, das je nach Praktikumsbereich, Forschungs- oder Anwendungsbezug stärken kann.³

Auch wenn das neue Masterprogramm LinK eher forschungsorientiert ausgerichtet ist, finden sich weitere relevante Berufsfelder überall dort, wo fachlich-methodische Kompetenzen zu Sprache(n) und ihrem Gebrauch gefragt sind, zum Beispiel in der sprachwissenschaftlichen Forschung, aber auch in zahlreichen Anwendungsbereichen wie außerschulischem Spracherwerb, Erwachsenenbildung, Verlagen und Redaktionen, Bibliotheken und Archiven, in internationalen Organisationen und Behörden, Medien, Kulturinstitutionen, Parteien, wissenschaftlichen Stiftungen und Unternehmen und Einrichtungen, die in internationale Kommunikationskontexte eingebunden sind.⁴

1.2 Qualifikationsziele/Lernergebnisse und fachliche Schwerpunkte

Bei der Entwicklung des Curriculums wurden nach Angaben der Selbstdokumentation Empfehlungen der Hochschuldidaktik und der HRK zur Kompetenzorientierung sowie die FAIR Guiding Principles for scientific data management and stewardship als auch Empfehlungen aus den Forschungsdaten der Universität Potsdam zugrunde gelegt.

„Der Masterstudiengang LinK befähigt [die Absolvent*innen] damit dazu, 1) Fremdsprachen gemäß den gesellschaftlichen Erfordernissen zu lehren und/oder 2) die Nutzung von Sprache(n) konstruktiv-kritisch zu reflektieren und zu diskutieren, 3) Erfahrungen und Kompetenzen hinsichtlich forschendem und lebenslangem Lernens zu

¹ Vgl. Selbstdokumentation zur Konzeptakkreditierung, S. 4ff.

² Vgl. ebenda, S. 4.

³ Vgl. ebenda, S. 7.

⁴ Vgl. ebenda, S. 6.

sammeln, und qualifiziert damit für eine auf akademischem Niveau angesiedelte Berufstätigkeit (employability) und gesellschaftliche Teilhabe (citizenship) innerhalb und außerhalb der Hochschule.“⁵ Dies beinhaltet auf dieser Grundlage vertieftes, eigenständig kritisch bewertetes und transferbereites linguistisches Wissen und methodisches Können in verschiedenen Sprachen und linguistischen Anwendungsbereichen aktuelle Probleme zu identifizieren und dafür mit passenden wissenschaftlichen Methoden im Team oder selbstständig professionelle Lösungen, einschließlich neuen Fachwissens und -könnens, zu schaffen und diese adressatengerecht zu kommunizieren.⁶

Als Alleinstellungsmerkmal ist die Qualifikation für Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache anzusehen, für die gemäß der Regularien des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) für den Sprachunterricht eine Anerkennungsoption besteht.⁷

1.3 Lehrmethoden

Besonderes Augenmerk richtet der Studiengang auf ein bereits im Lehrprojekt KomPeLing 2.0 angewandtes Konzept, das wissenschaftliche Grundlagen und Methoden fachlich komplementär in den Formaten Vorlesung – Seminar – Übung kompetenzorientiert durch drei Lehrpersonen vermittelt. Dieser Ansatz unterstreicht nochmals den starken Bezug zur kompetenzorientierten Lehre (vgl. 1.1). Zudem sehen die Module ein breites und differenziert eingesetztes Spektrum von Prüfungsformen vor. Ausgewählte Module arbeiten nach Prinzipien des Constructive Alignment.⁸

1.4 Zielgruppe(n)

Der Masterstudiengang LinK richtet sich an Absolvent*innen von deutschlandweit und international etablierten einzelsprachlichen und linguistischen Bachelorprogrammen. Auch adressiert er Bewerber*innen aus benachbarten Studiengängen, „in denen ein angemessenes Niveau von Leistungspunkten in der Linguistik erreicht wurde“. Darüber hinaus unterliegen Quereinstiege einer differenzierten Einzelfallprüfung durch den Prüfungsausschuss.⁹ Zudem müssen Bewerber*innen Sprachkenntnisse in Englisch nachweisen, die mindestens der Stufe B2 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen entsprechen.

⁵ Ebenda, S. 4.

⁶ Vgl. ebenda.

⁷ Vgl. ebenda, S. 5.

⁸ Vgl. ebenda, S. 9.

⁹ Vgl. Selbstdokumentation zur Konzeptakkreditierung, S. 9.

2. Zusammenfassende Bewertung

2.1 Bewertung der Studienqualität

Grundsätzlich befürworten alle drei Gutachter*innen die Einrichtung des Masterprogramms LinK. Hierbei sei nach Aussage der Fachgutachterin die sprachwissenschaftliche Ausrichtung des konsekutiven Masters sehr zu begrüßen, da sie das Spektrum der bereits vorhandenen Studienprogramme gut ergänze und die Wettbewerbsfähigkeit unterstütze.¹⁰ Aus der Perspektive des Arbeitsmarktgutachters handle es sich zudem um einen innovativen Studiengang, der über hohes Potenzial verfüge, Bezüge zur Berufspraxis herzustellen.¹¹ Auch der studentische Gutachter hält das Studiengangskonzept für inhaltlich überzeugend. Dabei profitiere das neue Konzept von den beiden vorangehenden Studiengängen und übernehme hierbei die mögliche (sprachliche) Schwerpunktsetzung aus der Fremdsprachenlinguistik (FSL) und die vertiefte wissenschaftliche Beschäftigung mit linguistischen/sprachwissenschaftlichen Inhalten aus Linguistik: Kommunikation-Variation-Mehrsprachigkeit (KVM).¹²

2.2 Stärken und Schwächen

Das besondere Potenzial des Masterprogramms LinK liege nach Einschätzung der Fachgutachterin „in der Einbindung unterschiedlicher Linguistiken, die inhaltliche und methodische Schnittstellen eröffne[t] und fachübergreifende Lehrkooperationen und Transferaktivitäten ermöglicht“. ¹³ Zudem hebt sie die verpflichtende Teilnahme an einem Methoden-/Statistik-Seminar als auch die forschungs- und anwendungsorientierten Bestandteile positiv hervor.¹⁴ Der Gutachter der Berufspraxis hält den im Curriculum verankerten, fachlich fundierten Umgang mit der Mehrsprachigkeit für geeignet, die Absolvent*innen sehr stringent an verschiedene Praxisfelder zu führen. Zudem spiegeln die zu vermittelnden fachwissenschaftlichen Inhalte und Methoden zentrale Themen der Forschung wider, die auch für die Berufspraxis relevant sein können.¹⁵ Und auch der externe studentische Gutachter hält das Studiengangskonzept vor allem in inhaltlicher Hinsicht für überzeugend (vgl. 2.1).¹⁶

Für weniger gelungen erachtet die Fachgutachterin die Klärung von Begriffen und regt die Optimierung von Argumentationen und Darstellungen über Fachgrenzen hinweg sowohl für die Studienordnung als auch den Modulkatalog an.¹⁷ Am Rande deutet der Gutachter des Arbeitsmarktes zudem darauf hin, dass die Umsetzung des Praktikums, nebst Vor- und Nachbereitung oder begleitender Beratungsangebote bisher noch nicht transparent dargestellt werde und auch nicht in der Studienordnung definiert werde.¹⁸

¹⁰ Vgl. Fachgutachten zum Masterprogramm Linguistik im Kontext, S. 1.

¹¹ Vgl. Gutachten der Berufspraxis zum Masterprogramm Linguistik im Kontext, S. 2.

¹² Vgl. externes studentisches Gutachten zum Masterprogramm Linguistik im Kontext, S. 2.

¹³ Fachgutachten zum Masterprogramm Linguistik im Kontext, S. 1.

¹⁴ Vgl. Fachgutachten zum Masterprogramm Linguistik im Kontext, S. 1.

¹⁵ Vgl. Gutachten der Berufspraxis zum Masterprogramm Linguistik im Kontext, S. 1.

¹⁶ Vgl. externes studentisches Gutachten zum Masterprogramm Linguistik im Kontext, S. 2.

¹⁷ Vgl. Fachgutachten zum Masterprogramm Linguistik im Kontext, S. 1.

¹⁸ Vgl. Gutachten der Berufspraxis zum Masterprogramm Linguistik im Kontext, S. 1.

Der studentische Gutachter sieht Weiterentwicklungsmöglichkeiten vor allem in einer stärkeren Betonung des forschungsorientierten Profils des Studiengangs.¹⁹

3. Beschluss

3.1 Erfüllung der formalen Kriterien

Die formalen Kriterien sind erfüllt.

3.2 Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind erfüllt.

3.3 Beschluss Kommission für Lehre und Studium

LSK 31/288, 03.03.2021:

Es handelt sich um einen neuen Masterstudiengang, der die zwei Studiengänge „Linguistik: Kommunikation – Variation – Mehrsprachigkeit“ und „Fremdsprachenlinguistik“ ersetzt. Es gab innerhalb der beiden Studiengänge viele Überschneidungen, so dass diese zusammengelegt wurden. Beide Studiengänge waren gut nachgefragt. Der Bereich Linguistik bildet die Forschungs Komponente. Es gibt nun einen gemeinsamen Block Methodenwissen und einen breiten Wahlpflichtbereich. Es gibt ein breit gefächertes Paket von Modulen, die belegt werden können. Die Anwendungskomponente ist weiter sichtbar. Verschiedene Möglichkeiten im Bereich der Sprachen werden gegeben. Es gibt weniger Seminare, die aber exklusiv für einzelne Sprachen durchzuführen sind. Es gibt auch attraktive Lehrangebote für Studierende, die der verschiedenen Sprachen nicht so mächtig sind.

Die Kommission für Lehre und Studium empfiehlt dem Präsidenten und dem Senat, der Fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kognitionswissenschaft an der Universität Potsdam zuzustimmen.

Beschluss LSK 31/288. – 03.03.2021 (15:0:0)²⁰

Die Kommission für Lehre und Studium stimmt der Konzeptakkreditierung bis zum 30.09.2029 zu.

Beschluss LSK /288. – 03.03.2021 (15:0:0)

3.4 Stellungnahme ZfQ

Das Studienprogramm wurde einer Rechts-, Kapazitäts- und Qualitätsprüfung unterzogen. Die Empfehlungen und Auflagen wurden vor dem Beschluss durch den Senat erfüllt.

¹⁹ Vgl. externes studentisches Gutachten zum Masterprogramm Linguistik im Kontext, S. 2.

²⁰ Abstimmung (Zustimmung; Enthaltung; Ablehnung)

4. Datenquellen

Selbstdokumentation zur Konzeptakkreditierung, 21. April 2020

Perspektivgespräch II, 28. April 2020, 14.00 Uhr

Protokoll zum Perspektivgespräch II vom 12. Juni 2020

Fachgutachten:

- Vertreter der Wissenschaft: Prof. Dr. Rosemarie Tracy, Seniorprofessur für Anglistische Linguistik, Anglistisches Seminar, Universität Mannheim
- Vertreter des Arbeitsmarkts: Maik Walter, Direktor der Volkshochschule Gilberto-Bosques-Volkshochschule in Friedrichshain, Berlin
- Externer studentischer Gutachter: Sebastian Adam

Anmerkungen der Fakultät zum studentischen Gutachten

Protokoll zur LSK 288 vom 03.03.2021

Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Linguistik im Kontext: Erwerb – Kommunikation – Mehrsprachigkeit an der Universität Potsdam vom 22. Februar 2021; URL: <http://www.uni-potsdam.de/ambek-2021-10-304-310.pdf>

Elektronischer Modulkatalog (PULS) für den Master Linguistik im Kontext: Erwerb – Kommunikation – Mehrsprachigkeit; URL: https://puls.uni-potsdam.de/qisserver/rds?state=verpublish&publishContainer=ModulbaumAnzeigen&modulkatalog.mk_id=408&menuid=&topitem=modulbeschreibung&subitem=